

inject Mauerwerkssperre

Produkt	Hochpenetrationsfähiges Injektionsmittel zur Horizontalabdichtung von Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit.		
Anwendung	Unproblematisch einzubringende Injektionsflüssigkeit zur Verminderung bzw. Beseitigung von aufsteigender Feuchtigkeit in Mauerwerk. Durch die Verbindung mit inject Kapillarstäbchen lässt sich inject Mauerwerkssperre auch bei Mauerwerk mit Hohlräumen zielgenau einbringen. Zur drucklosen Injektion; von innen und außen anwendbar. Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de .		
Bestandteile	Kaliwasserglasverbindung mit hydrophobierenden Zusätzen und Hilfsstoffen. Lösemittelfrei.		
Eigenschaften	Sehr hohe Penetrationseigenschaften, die eine gleichmäßige und schnelle Verteilung im Mauerwerk begünstigen. Während der Abbindung von inject Mauerwerkssperre verengen oder verschließen sich die Kapillarräume und erhalten zusätzlich eine Wasserabweisung, so dass die Saugeigenschaften der Wand reduziert bzw. unterbunden werden.		
Technische Daten	Zustandsform:	flüssig	
	Farbe:	transparent-orange	
	Dichte:	ca. 1,32 kg/dm ³	
	pH-Wert:	ca. 11	
	Viskosität:	ca. 80 mPas	
	Verbrauch:	ca. 0,1 kg/lfm/cm Wanddicke, entspricht - ca. 8 Kartuschen pro m bei bis zu 40 cm Wanddicke - ca. 12,5 Kartuschen pro m bei bis zu 70 cm Wanddicke Bei stark saugendem Untergrund mehr. Den tatsächlichen Verbrauch durch eine Probeinjektion ermitteln.	
Lieferform	Kunststoffkanister	Inhalt 6 kg	(60 Kanister/Palette = 360 kg)
	Kunststoffkartusche	Inhalt 0,55 kg	(24 Kartuschen/Karton = 13,2 kg)
	Systempaket mit	10 Kartuschen	(64 Karton/Palette = 640 kg)
Lagerung	Kühl, frostfrei und geschützt, die Lagerzeit sollte 24 Monate nicht überschreiten.		
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.		
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit-selbermachen.de)		
Untergrund	Tragfähiges, noch saugfähiges Mauerwerk mit aufsteigender Feuchtigkeit, Rissen oder Hohlräumen. Altputz bis ca. 20 cm ober- und unterhalb der Injektionsebene abschlagen. Löcher horizontal in die unterste Mauerwerksfuge (Durchmesser 14 mm) bis 5 cm Restwanddicke, möglichst erschütterungsfrei einbringen. Lochabstand bei Mauerdicken von 10 bis 40 cm maximal 12,5 cm, ab 41 cm bis 70 cm maximal 8 cm. Bohrlöcher abschließend ausblasen oder -saugen. Ungeeignet für nichtsaugende Betonwände sowie trockenes oder mit lehmhaltigen Mörteln erstelltes Mauerwerk. Die inject Mauerwerkssperre verteilt sich vorwiegend über die Lagerfuge des Mauerwerks. Mit Dünnbettmörteln erstelltes Mauerwerk, wie z. B. aus Porenbeton, ist deshalb individuell auf Saugfähigkeit bzw. Eignung zu prüfen.		

Verarbeitung

Nicht zu behandelnde Flächen abdecken. inject Kapillarstäbchen nach der Formel Bohrlochtiefe + 7 cm zuschneiden. Anschließend das Kapillarstäbchen in den Saugwinkel stecken und beides zusammen in das vorbereitete Bohrloch eindrücken. Um die Quelldehnung des Kapillarstäbchens zu erhöhen (notwendig bei größeren oder ausgebrochenen Bohrlöchern) kann das Kapillarstäbchen der Länge nach zu Zweidritteln eingeschnitten werden. inject Kapillarstäbchen bei tiefen Bohrlöchern durch mittig eingesteckten Draht fest miteinander verbinden (Mindestlänge der Stäbchen 15 cm). Saugwinkel zweimal kurz hintereinander mit Wasser füllen. Auslaufröhrchen nach ca. 15 Minuten auf die Kartuschen mit inject Mauerwerkssperre schrauben und das Ganze senkrecht in den Saugwinkel stecken, wobei die Trichterspitze fest auf dem Kapillarstäbchen aufliegen muss. Nach 12 bis 48 Stunden sollte die Kartusche leer sein und kann abgenommen werden. Solange die Injektionsflüssigkeit abfließt, muss das Kapillarstäbchen noch im Mauerwerk belassen werden.

Hinweise

Nicht bei drückendem Wasser anwenden.

Die behandelten Flächen müssen für mindestens 7 Tage frostfrei abtrocknen können.

Bis 60 % Durchfeuchtungsgrad und geringer bis mittlerer Versalzungen anwendbar.

Behälter immer gut verschlossen halten.

Kapillarstäbchen nach der Abdichtung vollständig aus der Wand ziehen oder so weit wie möglich abschneiden und mind. 2 cm zurückschieben (die Verfärbung des Stäbchens gibt nicht die maximale Eindringtiefe wieder) und die Flächen mit Beton- und Reparaturspachtel überarbeiten und aufräuen. Danach die gesamte Fläche unterhalb, bis ca. 15 cm oberhalb der abgedichteten Zone, mit Zementmörtel und Dichtungsschlämme abdichten. Die Flächen darüber mit Sanierputz versehen.

Nach der Reinigung mit Wasser ist die Kartusche, das Auslaufröhrchen, der Saugwinkel sowie die verbleibende inject Mauerwerkssperre wieder zu verwenden.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht ins Erdreich, Gewässer oder Abwasser gelangen lassen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die gültigen WTA-Richtlinien, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,

Baumit-Hotline: Tel.: +49 (0) 18 05 / 64 82 28 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.

Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 0 83 24 / 9 21 – 4 70,

Email: info@baumit-selbermachen.de, Internet: www.baumit-selbermachen.de